Alsdann erhalten die Stammaktien ebenfalls 4 % Dividende und der Rest des Gewinnes wird auf beide Arten von Aktien gleichmäßig verteilt. Der Vorstand besteht, je nach der Bestimmung des Aufsichtsrats, aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Der Aufsichtsrat hat das Recht der Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder sowie der Stellvertreter. Ueber die Bestellung und Abberufung ist ein notarielles Protokoll aufzunehmen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft sind wirksam, wenn sie nur im Deutschen Reichsanzeiger erfolgen. Die Bekanntmachungen des Aufsichtsrats der Gesellschaft erfolgen in der Weise, daß der Firma der Gesellschaft die Bezeichnung „Der Aufsichtsrat" und die Unterschrift des Vorsitzenden des Aufsichtsrats beigefügt wird. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer, welche alle Aktien übernommen haben, sind: 1. Kaufmann Johann Brings, Berlin, 2. Kaufmann Willi Wegner, Berlin-Schöneberg, 3. Kaufmann Theodor Pütz, Berlin, 4. Frau Witwe Sibilla Pütz geb. Meuters, Kleinenbroich (Rheinland), 5. Kaufmann Curt Böhm, Berlin. Den ersten Aufsichtsrat bilden: 1. Rechtsanwalt und Notar Dr. Hugo Berend, Charlottenburg, 2. Kaufmann Heinrich Schmitz, München-Gladbach, 3. Frau Marie Pütz geb. Mitschke, Berlin. Die mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats, können bei dem Gericht eingesehen werden. — Nr. 27882.

Europa Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft. Sitz: **Berlin.** Gegenstand des Unternehmens: Die Uebernahme von Transport-, Valoren- und Reisegepäck-Versicherungen aller Art sowie die Betreibung der Rückversicherung in allen Zweigen im In- und Ausland. Grundkapital: 2 000 000 M. Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. Oktober 1922 festgestellt und am 20. Dezember 1922 geändert. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt: 1. Kaufmann Theodor Pütz, Berlin, 2. Kaufmann Johann Brings, Berlin. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Geschäftsstelle befindet sich in Charlottenburg, Goethepark 11. Das Grundkapital zerfällt in 2000 Inhaberaktien über je 1000 M, in von 1000 Vorzugsaktien Serie A und 1000 Stammaktien Serie B, die zum Nennbetrage ausgegeben werden. Die Vorzugsaktien haben zehnfaches Stimmrecht und sind ferner vor den Stammaktien in der Weise bevorzugt, daß auf sie zunächst 4 % Dividende entfallen. Alsdann erhalten die Stammaktien ebenfalls 4 % Dividende und der Rest des Gewinns wird auf beide Arten von Aktien gleichmäßig verteilt. Der Vorstand besteht, je nach der Bestimmung des Aufsichtsrats, aus einer Person oder mehreren Mitgliedern. Der Aufsichtsrat hat das Recht der Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder sowie der Stellvertreter. Ueber die Bestellung und Abberufung ist ein notarielles Protokoll aufzunehmen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft sind wirksam, wenn sie nur im Deutschen Reichsanzeiger erfolgen. Die Bekanntmachungen des Aufsichtsrats der Gesellschaft erfolgen in der Weise, daß der Firma der Gesellschaft die Bezeichnung „Der Aufsichtsrat" und die Unterschrift des Vorsitzenden des Aufsichtsrats beigefügt wird. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer, welche alle Aktien übernommen haben, sind: 1. Kaufmann Heinrich Schmitz, München-Gladbach, 2. Kaufmann Curt Böhm, Berlin, 3. Kaufmann Johannes Pütz, Berlin, 4. Frau Witwe Sibilla Pütz geb. Meuters, Kleinenbroich (Rheinland), 5. Kaufmann Bruno Preck, Berlin-Schöneberg. Den ersten Aufsichtsrat bilden: 1. Kaufmann-Assistent Josef Müller, Berlin-Steglitz, 2. Direktor Max Bernhöft, Berlin-Schöneberg, 3. Frau Marie Pütz geb. Nitschke, Berlin. Die mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats, können bei dem Gericht eingesehen werden. — Nr. 27883.

S. Fischer Verlag Aktiengesellschaft. Sitz: **Berlin.** Gegenstand des Unternehmens: Der Betrieb von Verlagsgeschäften aller Art, insbesondere der Fortbetrieb des nach Maßgabe des § 31 der Satzung auf die Aktiengesellschaft übergehenden, von dem Verlagsbuchhändler Samuel Fischer unter der Firma „S. Fischer Verlag" in Berlin geführten Verlagsgeschäfts. Die Gesellschaft darf sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen in jeder Rechtsform beteiligen und Betriebe, die mit dem Verlagsgewerbe zusammenhängen, erwerben. Grundkapital: 15 000 000 M. Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 12. Dezember 1922 festgestellt und am 27. Dezember 1922 geändert. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinschaftlich oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten; der Aufsichtsrat kann jedoch einem oder mehreren Vorstandsmitgliedern die Befugnis erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Zum Vorstand ist allein bestellt: Verlagsbuchhändler Samuel Fischer, Berlin. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin W. 57, Bülowstr. 90. Das Grundkapital zerfällt in 15 000 Inhaberaktien über je 1000 M, die zum Nennbetrage ausgegeben werden. Der Vorstand besteht je nach Bestimmung der Generalversammlung der Aktionäre aus einem Mitgliede oder mehreren Mitgliedern. Der erste Vorstand wird im Anschluß an die Feststellung des Gesellschaftsvertrages von den Gründern bestellt im übrigen liegt die Bestellung der Vorstandsmitglieder und der etwaige Widerruf der Bestellung dem Aufsichtsrat ob. Der Aufsichtsrat ist auch befugt, Stellvertreter der Vorstandsmitglieder zu bestellen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger. Bekanntmachungen, die von Aufsichtsrat vollzogen werden, sollen die Unterschrift des Vorsitzenden oder seines Stellvertreters unter den Worten „S. Fischer Verlag Aktiengesellschaft, der Aufsichtsrat" tragen. Die Generalversammlungen werden durch Bekanntmachungen im Deutschen Reichsanzeiger berufen. Die Gründer, welche alle Aktien übernommen haben, sind: 1. Verlagsbuchhändler Samuel Fischer, Berlin, 2. Schriftsteller Julius Meyer-Graefe, Berlin, 3. Schriftsteller Dr. jur. Konrad Marii, Berlin-Schöneberg, 4. Dozent der Handelshochschule Dr. rer. pol. Paul Gerstner, Berlin-Schöneberg, 5. Buchhändler Otto Rubblack, Berlin. Der Verlagsbuchhändler Samuel Fischer bringt ein: von ihm unter der Firma „S. Fischer Verlag" in Berlin betriebene Verlagsunternehmen mit dem Firmenrecht und Aktiven und Passiven in die Aktiengesellschaft ein. Die Einbringung erfolgt unter Uebernahme der Passiven seitens der Aktiengesellschaft auf Grundlage der für den 1. Juli 1922 aufgestellten, dem Gesellschaftsvertrage als Anlage beigefügten Einbringungsbilanz dergestalt, daß das bisher von dem Verlagsbuchhändler S. Fischer unter der Firma „S. Fischer Verlag" betriebene Verlagsgeschäft für die Zeit vom 1. Juli 1922 als für Rechnung der Aktiengesellschaft geführt gilt. Die Einbringung erstreckt sich auf die sämtlichen Vermögensgegenstände des eingebrachten Verlagsgeschäfts, wie solche laut Einbringungsbilanz vorhanden sind. Die Aktiengesellschaft gewährt Herrn Samuel Fischer als Entgelt für die eingebrachten Vermögensgegenstände 14 900 000 M Aktien zum Nennbetrage. Herr Samuel Fischer übernimmt die Gewähr dafür, daß die gesamten Aktiven, wie sie auf der Aktivseite der Einbringungsbilanz aufgeführt sind, am 1. Juli 1922 vorhanden gewesen sind und am 1 Juli 1922 mindestens die in der Einbringungsbilanz angegebenen Werte gehabt haben; ferner daß andere oder mehr Passiven als die auf der Passivseite der Bilanz aufgeführten Passiven am 1. Juli 1922 nicht vorhanden gewesen sind. Der Aufsichtsrat besteht aus 3 Personen. Den ersten Aufsichtsrat bilden: 1. Schriftsteller Julius Meier-Graefe, Berlin, 2. Staatssekretär a. D. Dipl.-Ing. Wichard von Moellendorff, Berlin-Schlachtensee, 3. Rechtsanwalt und Notar Dr. Richard Wienerazinski, Berlin, 4. Rechtsanwalt Leo Pinner, Berlin. Die mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates und der von der Handelskammer ernannten Revisoren, können bei dem Gericht, der Prüfungsbericht der Revisoren auch bei der Handelskammer eingesehen werden. — Nr. 27884.

Grundstücksverwertungs-Aktiengesellschaft Wrangelstraße 129, Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb und die Verwertung des Grundstücks Wrangelstraße 129 zu Berlin. Die Gesellschaft ist befugt, auch andere Grundstücke zu erwerben und zu verwerten. Grundkapital: 100 000 Mark Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. November 1922 festgestellt. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin, Königgrätzerstraße 72. Das Grundkapital zerfällt in 100 Inhaberaktien über je 1000 M, die von Vorstand ausgegeben werden. Der Vorstand besteht je nach der Bestimmung des Aufsichtsrats aus einer oder mehreren Mitgliedern. Die Bestellung des Vorstandes und der Widerruf von Vorstandsmitgliedern erfolgt durch den Aufsichtsrat. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch einmalige Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer, welche alle Aktien übernommen haben, sind: 1. Fräulein Margarete Spitzner, Berlin, 2. Friedenau, 2. Kaufmann Günther Neumann, Charlottenburg, 3. Ingenieur Wilhelm Mellis, Berlin-Wilmersdorf, 4. Privatbeamter Robert Seidel, Berlin-Lichtenberg, 5. Fräulein Elisabeth Bardong, Berlin-Wilmersdorf. Den ersten Aufsichtsrat bilden: 1. Direktor Friedrich Ernst Müller, Berlin-Grunewald, 2. Oberleutnant a. D. Werner Schultze, 3. Kaufmann Paul Armerding, Neu-Lichtenberg. Die mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates, können bei dem Gericht eingesehen werden. — Nr. 27885.

Grundstücksgesellschaft Fürstenbergstraße 1. Sitz: **Berlin.** Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung des Grundstücks. Grundkapital: 60 000 Mark. Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. September 1922 festgestellt und am 8. und 27. November und 14. Dezember 1922 geändert. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat ermächtigt, einzelnen Mitgliedern des Vorstandes die Befugnis zu erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten. Zum Vorstand ist bestellt: Kaufmann Dr. jur. Leo Neumann, Berlin. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin, Unter den Linden 60. Das Grundkapital zerfällt in 60 Inhaberaktien über je 1000 M, die zum Nennbetrage ausgegeben werden. Der Vorstand besteht je nach der Bestimmung des Aufsichtsrats aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Aufsichtsrat hat das Recht der Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder sowie der Stellvertreter. Ueber die Bestellung und Abberufung ist ein notarielles Protokoll aufzunehmen. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft sind wirksam, auch wenn sie im Deutschen Reichsanzeiger erfolgen. Die Gründer, welche alle Aktien übernommen haben, sind: 1. Kaufmann Karl Raschke, Berlin-Neukölln, 2. Lehrer Paul Albrecht, Berlin, Charlottenburg, 4. Lehrer Otto Schwarz, Weidmannslust bei Berlin, 5. Kaufmann Otto Raschke, Berlin. Den ersten Aufsichtsrat bilden: 1. Kaufmann Robert Wiener, Charlottenburg, 2. Kaufmann Gabriel Neumann, Charlottenburg, 3. Kaufmann Carl Linck, Berlin-Neukölln. Die mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats können bei dem Gericht eingesehen werden. — Nr. 27886.

Grundstücksverwertungs-Aktiengesellschaft Hochstädterstraße 17. Sitz: **Berlin.** Gegenstand des Unternehmens: Der Erwerb und die Verwertung des Grundstücks Hochstädterstraße 17 zu Berlin. Die Gesellschaft ist befugt, auch andere Grundstücke zu erwerben und zu verwerten. Grundkapital: 100 000 M. Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 18. November 1922 festgestellt. Zum Vorstand ist bestellt: Kaufmann Hans Rawak, Berlin-Wilmersdorf. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin, Königgrätzer Straße 72. Das Grundkapital zerfällt in 100 Inhaberaktien über je 1000 M, die zum Nennbetrage ausgegeben werden. Der Vorstand besteht je nach der Bestimmung des Aufsichtsrats aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Bestellung des Vorstandes und der Widerruf von Vorstandsmitgliedern erfolgt durch den Aufsichtsrat. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch einmalige Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Die Gründer, welche alle Aktien übernommen haben, sind: 1. Fräulein Margarete Spitzner, Berlin-Friedenau, 2. Kaufmann Günther Neumann, Charlottenburg, 3. Ingenieur Wilhelm Mellis, Berlin-Wilmersdorf, 4. Privatbeamter Robert Seidel, Berlin-Lichtenberg, 5. Fräulein Elisabeth Bardong, Berlin-Wilmersdorf. Den ersten Aufsichtsrat bilden: 1. Direktor Friedrich Ernst Müller, Berlin-Grunewald, 2. Oberleutnant a. D. Werner Schultze, 3. Kaufmann Paul Armerding, Neu-Lichtenberg. Die mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücke, insbesondere der Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates, können bei dem Gericht eingesehen werden. — Nr. 27887.

H. Hiller Nachf. Aktiengesellschaft. Sitz: **Berlin.** Gegenstand des Unternehmens: Der Vertrieb von Futterstoffen aller Art für die Bekleidungsindustrie, insbesondere die Uebernahme und Fortführung des auf die gleichen Zwecke gerichteten Unternehmens der Firma H. Hiller Nachf. zu Berlin betriebenen Unternehmens. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an Unternehmungen der vorbezeichneten Art zu beteiligen sowie Aktien und Geschäftsanteile anderer Gesellschaften zu erwerben, auch Interessengemeinschaften, Konventionen, Kartelle und Syndikate abzuschließen. Grundkapital: 60 000 000 M. Aktiengesellschaft. Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. Dezember 1922 festgestellt und am 27. Dezember 1922 geändert. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Zu Vorstandsmitgliedern sind bestellt: 1. Kaufmann Ernst Jacobi, Berlin, 2. Kaufmann Charles Leon, Berlin, 3. Kaufmann Hermann Willig, Berlin. Ein jeder von ihnen ist nach dem Gesellschaftsvertrage berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Als nicht eingetragen wird noch veröffentlicht: Die Geschäftsstelle befindet sich in Berlin, Molkenmarkt 11. Das Grundkapital zerfällt in 20 000 Stammaktien auf den Inhaber und 10 000 Vorzugsaktien auf Namen, alle über je 1000 M, die zum Nennbetrage ausgegeben werden. Auf Verlangen des Inhabers einer auf den Namen lautenden Vorzugsaktie hat die Umwandlung seiner Aktie in eine Inhaberaktie stattzufinden. Die Vorzugsaktien sind hinsichtlich des Kapitals vor den Stammaktien in der Weise vorzugsberechtigt, daß im Falle der Liquidation der Gesellschaft die Inhaber der Vorzugsaktien zunächst je bis zu 10 % der eingezahlten Beträge aus dem Liquidationserlös ausgezahlt erhalten. Von dem dann verbleibenden Betrage des Liquidationserlöses erhalten die Inhaber der Stammaktien je bis zu 10 % der eingezahlten Beträge. Der hiernach verbleibende Rest des Liquidationserlöses wird unter die Vorzugsaktionäre und die Inhaber der Stammaktien nach Verhältnis der eingezahlten Beträge der Aktien verteilt. In der Generalversammlung gewährt jede Vorzugsaktie zwei Stimmen und jede Stammaktie eine Stimme. Der Vorstand besteht aus einer Person oder aus mehreren Mitgliedern. Die Mitglieder des Vorstandes werden durch die Generalversammlung bestellt, die auch die Anzahl der Mitglieder bestimmt. Ihr liegt ferner das Widerrufsrecht der Bestellung ob. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen rechtsgültig durch einmalige Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger, soweit nicht im Gesetz oder in der Satzung etwas anderes bestimmt ist. Die Gesellschaft behält sich vor, ihre Bekanntmachungen außerdem durch vom Aufsichtsrat jeweils zu bestimmende Blätter veröffentlichen, ohne daß jedoch von der Veröffentlichung in diesen Blättern die Rechtsgültigkeit der Bekanntmachungen abhängt. Bekanntmachungen des Aufsichtsrats sind mit der Firma und den Worten „Der Aufsichtsrat" zu versehen und von dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats oder dessen Stellvertreter zu unterzeichnen. Die Berufung der Generalversammlung erfolgt durch öffentliche